

**AKTUELL - KOMPAKT - PRÄGNANT**

# elixa**MED** **news**

„Am **Mut** hängt der **Erfolg**“

elixa

Steuerberatungs GmbH

[www.elixa.at](http://www.elixa.at)



## Klienten-Info

Ausgabe Sommer 2021

Der vorliegende Newsletter behandelt allgemeine Informationen bezüglich der Besteuerung von Erträgen eines Arztes. Weiters als Reminder die Belegaufbewahrungsfristen sowie die Umsatzgrenzen im Zusammenhang mit der Registrierkasse. Zu guter Letzt dürfen wir Sie darüber informieren, dass keine Haftung eines Belegspitals für den Belegarzt besteht.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und entspannende Urlaubstage.

Ihr Spezialist für medizinische Berufe

Mag. Markus Tutschek

### INHALT:

<b>1</b>	<b>WIE WERDEN DIE ERTRÄGE EINES ARZTES BESTEUERT?.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>WIE LANGE MUSS ICH BELEGE DER ORDINATION AUFBEWAHREN?.....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>WANN MÜSSEN ÄRZTE EINE REGISTRIERKASSE FÜHREN?.....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>KEINE HAFTUNG DES BELEGSPITALS FÜR BELEGARZT .....</b>	<b>4</b>

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, [horn@elixa.at](mailto:horn@elixa.at)
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, [mattersburg@elixa.at](mailto:mattersburg@elixa.at)
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, [wien@elixa.at](mailto:wien@elixa.at)
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

## 1 Wie werden die Erträge eines Arztes besteuert?

Ärzte kommen je nach Art ihrer Tätigkeit in der Regel mit **unterschiedlichen Steuergesetzen** in Berührung wie zum Beispiel:

- als niedergelassener Arzt in der Form eines **Einzelunternehmers** mit **Einkommensteuer** und eventuell **Umsatzsteuer**
- als **Gesellschafter** und **Geschäftsführer** einer Ärzte-GmbH mit **Körperschaftsteuer**, **Einkommensteuer** und eventuell **Umsatzsteuer**
- als **angestellter** Arzt in einer Krankenanstalt mit der **Einkommensteuer**

Die Erträge von Ärzten sind in erster Linie von der **Einkommensteuer** betroffen. Die Einkommensteuer tritt üblicherweise in folgenden Formen auf:

- **Lohnsteuer**: Bei Ärzten, die in einem **Dienstverhältnis** stehen. In diesem Fall werden Einkünfte aus **nichtselbständiger Arbeit** erzielt.
- **Veranlagte Einkommensteuer**: bei Einkünften aus **selbständiger Arbeit** oder **Zusatz Einkünfte** (z. B. Vermietungen)
- **Kapitalertragsteuer**: bei den meisten **Zinseinkünften**
- **Immobilien ertragsteuer**: beim **Verkauf** einer **Immobilie**

Werden Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielt, wird die Lohnsteuer vom Dienstgeber einbehalten. Die Steuerpflichtigen erhalten derzeit **Informationsschreiben**, in denen auf den Übergang der (unverändert bleibenden) Steuernummer auf die neu eingerichteten Finanzämter aufmerksam gemacht wird.

### 1.1 Einkünfte aus selbständiger Arbeit

- Einkünfte aus der **Ordination**
- Die sogenannten **Klassegebühren** gehören sowohl beim Primararzt als auch bei nachgeordneten Ärzten grundsätzlich zu den Einkünften aus selbständiger Tätigkeit, soweit diese Entgelte nicht von einer **Krankenanstalt** im eigenen Namen verrechnet werden.
- **Freiberufliche Vertretungsärzte**, die eine Vertretungstätigkeit gemäß Ärztegesetz ausüben und unter die Pflichtversicherung nach dem Freiberuflichen-Sozialversicherungsgesetz fallen.
- Einkünfte als **Geschäftsführer** einer **Ärzte-GmbH**: Ist ein Arzt an einer Ärzte-GmbH **wesentlich beteiligt** (mehr als 25 %) und bezieht einen Geschäftsführerbezug, so sind dies Einkünfte aus selbständiger Arbeit. Die Erträge der Ärzte-GmbH selbst unterliegen der **Körperschaftsteuer**. Für Ausschüttungen aus der GmbH an den Arzt ist zudem **Kapitalertragsteuer** abzuführen.
- Einkünfte aus bestimmten **Nebentätigkeiten** (z. B. Fachvorträge)

### 1.2 Einkünfte aus unselbständiger Arbeit

- Einkünfte aus einem **Dienstverhältnis** mit einer **Krankenanstalt**
- Krankenanstalt hebt Sondergebühr von Klassepatient im eigenen Namen ein und zahlt einen gewissen Prozentsatz sowohl an den Primararzt als auch an den Assistenzarzt. Sie sind zusammen mit dem laufenden Monatsbezug der **Lohnsteuer** zu unterwerfen.

**Disclaimer:** Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 06.05.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

- Gemeinde-(Distrikts-)Ärzte unterstehen hinsichtlich dieser Tätigkeit den dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften der Landesregierung. Diese Einkünfte stellen Einkünfte aus **unselbständiger** Tätigkeit dar.

## 2 Wie lange muss ich Belege der Ordination aufbewahren?

Grundsätzlich müssen Bücher, Aufzeichnungen, Belege und Geschäftspapiere entsprechend der Bundesabgabenordnung **sieben Jahre lang** aufbewahrt werden. Die Frist beginnt am **Ende** des Jahres, für das die Buchungen vorgenommen wurden, zu laufen. Für bestimmte Unterlagen gibt es eigene Aufbewahrungsfristen. Beispiele für **verlängerte Aufbewahrungsfristen** sind:

- Nach dem Umsatzsteuergesetz müssen Unterlagen, die **Grundstücke** im Sinne des § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a des Umsatzsteuergesetzes betreffen, **22 Jahre** aufbewahrt werden.
- Bei Unterlagen, die in einem anhängigen **Berufungsverfahren**, gerichtlichen oder behördlichen Verfahren als Beweismittel dienen, verlängert sich die Frist auf **unbestimmte Zeit**.
- Haben Sie **Förderungen** in Anspruch genommen, so sind auch die Bestimmungen zur Aufbewahrung der entsprechenden **Förderrichtlinie** zu beachten (z. B. **zehn Jahre** bei **Investitionsprämie** oder **Kurzarbeitsbeihilfe**).

Bitte beachten Sie, dass **Betriebsprüfungen** bis **zehn Jahre zurück** möglich sind. Daher kann es sinnvoll sein, Unterlagen auch so lange aufzuheben. Auch Unterlagen über **Eigentums-** oder **Bestandsrechte** sollten länger aufgehoben werden.

Beim Kauf eines Grundstücks bzw. einer Immobilie im Privatvermögen sollten alle Unterlagen, die mit dem Kauf, einem Zu- und Umbau oder einer Großreparatur in Zusammenhang stehen, **unbefristet aufbewahrt** werden (z. B. Kaufvertrag, Belege über Anwalts-/Notarkosten und Grunderwerbsteuer und alle Rechnungen zu später getätigten Investitionen).

## 3 Wann müssen Ärzte eine Registrierkasse führen?

Ärzte, die Einkünfte aus **selbständiger Arbeit** erzielen, fallen grundsätzlich unter die Bestimmungen zur **Registrierkassenpflicht**. Betroffen sind vor allem Wahlärzte, aber auch Kassenärzte, die **Zusatzleistungen** verkaufen, wie z. B. Zahnärzte.

Die Registrierkassenpflicht trifft Betriebe

- ab einem **Jahresumsatz** von **€ 15.000,00 netto** je Betrieb, wenn
- davon über **€ 7.500,00 netto** als **Barumsätze** gelten.

Zum Barumsatz zählen Bargeld, Kredit- oder Bankomatkarte sowie andere vergleichbare Zahlungsformen (wie z. B. Zahlung mit dem Mobiltelefon). Bezahlt der Patient nicht bar, sondern mit Erlagschein, zählt der Umsatz nicht zum Barumsatz.

Die Krankenkasse verrechnet die Leistungen üblicherweise in Form einer **Sammelrechnung**. In diesem Fall liegt **kein Barumsatz** vor. Bei Verkäufen aus der **Hausapotheke** sind die Rezeptgebühren als **durchlaufende Posten** zu behandeln und zählen nicht zum Barumsatz. Sie sind daher auch bei der Beurteilung der Grenzen nicht miteinzuberechnen.

Disclaimer: Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 06.05.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

Um der ärztlichen Verschwiegenheitspflicht gerecht zu werden, dürfen auf dem Beleg **keine persönlichen Daten** des Patienten aufscheinen.

Wenn ein Arzt die Grenzen überschreitet und eine Registrierkasse anschaffen muss, gibt es für Hausbesuche **Erleichterungen** im Hinblick auf die **zeitliche Erfassung** des Umsatzes. Während eines Hausbesuches darf ein **händischer Beleg** ausgestellt werden. Der Umsatz ist dann **unmittelbar nach Rückkehr** in die Praxis in der Registrierkasse zu erfassen.

## 4 Keine Haftung des Belegspitals für Belegarzt

### 4.1 Sachverhalt

Der Patient suchte wegen massiver Bandscheiben- und Wirbelsäulenprobleme einen Arzt in dessen **Ordination** auf. Dieser Arzt legte dem Patienten eine Operation im – von der Erstbeklagten betriebenen – Medizinischen Zentrum nahe und bot zugleich einen Termin für die Operation an. Bereits am nächsten Tag kontaktierte der Patient neuerlich die Ordination und vereinbarte mit einer Angestellten des Arztes einen **Termin** für eine **stationäre Aufnahme** im **Belegspital**.

Im Zuge der Behandlung im Krankenhaus wurde der Arzt als **behandelnder Arzt** angeführt, das **Informationsschreiben unterfertigt**, in welchem ausdrücklich auf den **Umstand** hingewiesen wurde, dass das **Belegkrankenhaus** die **entsprechenden Räumlichkeiten** zur Verfügung stelle, die **stationäre Versorgung gewährleiste** und lediglich für die sogenannte **sekundäre medizinische Betreuung** zuständig sei. Die medizinische Behandlung liegt jedoch im **allgemeinen Verantwortungsbereich** des **Belegarztes**.

In der Folge klagte der Patient jedoch das Belegkrankenhaus als Erstbeklagte sowie deren Haftpflichtversicherung als Zweitbeklagte auf **Schadenersatz** wegen **Behandlungs-** und **Aufklärungsfehler**.

### 4.2 Rechtliche Beurteilung

Das Erstgericht stellte jedoch ein Belegarztverhältnis fest, weswegen die gerichtlichen Schritte gegen den Belegarzt zu richten gewesen wären. Die **Klage** wurde **abgewiesen**.

Auch das **Berufungsgericht bestätigte** dieses **Urteil** mit der Begründung, dass der **Behandlungsvertrag** zwischen Belegarzt und Kläger **stillschweigend** zustande kam und zudem das **Informationsschreiben eindeutig** die Belegarztsituation im Sinne der Rechtsprechung erläutere.

### 4.3 Conclusio

Das System des Belegarztes ist ein Beispiel dafür, dass ein **gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag** vorliegt mit der Konsequenz, dass der Belegarzt die Behandlung **eigenverantwortlich**, im **eigenen Namen** und auf **eigene Rechnung** durchführt.

Der **Anstaltsträger haftet** daher **nicht** für allfällige **Kunst-** und **Aufklärungsfehler** des **Belegarztes**.

Disclaimer: Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 06.05.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w